

Campus HD

0208

++++ Nichts wie weg: Studieren in der Ferne +++++ Für die Kinder der Welt: Unicef Hochschulgruppe +++++ Immer mit der Ruhe: Elf Tipps für den Prüfungs-Countdown +++++ Tanzen, Musik hören, Fußball schauen: Veranstaltungen im Marstall +++++ Gesund und günstig essen: Der Mensa-Speiseplan für Februar



So erreichen Sie uns

Information & Beratung

InfoCenter Triplex-Mensa

am Universitätsplatz

Mo - Do 9.00 - 16.00 Uhr

Fr 9.00 - 14.00 Uhr

InfoCenter Zentralmensa

INF 304

Mo - Do 11.00 - 18.00 Uhr

Fr 11.00 - 15.00 Uhr

11.02. - 05.04.2008

Mo - Fr 11.30 - 14.30 Uhr

InfoCafé International – ICI

Triplex-Mensa am Universitätsplatz
(Zugang auch über die Sandgasse)

Mo - Do 10.00 - 15.00 Uhr

Fr 10.00 - 14.00 Uhr

Studentisches Wohnen

Marstallhof 1, 1. OG, 69117 Heidelberg

Tel: 06221. 54 27 06

E-Mail: wohnen@stw.uni-heidelberg.de

Mi 12.30 - 15.30 Uhr

Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Studienfinanzierung

Marstallhof 3, 69117 Heidelberg

(Zugang über Treppe neben dem Eingang
zur zeughaus-Mensa)

BAföG

Tel: 06221. 54 37 31

E-Mail: foe@stw.uni-heidelberg.de

Offene Sprechstunde

Mo + Di 10.00 - 15.00 Uhr

Do 10.00 - 17.30 Uhr

Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Sachbearbeiter-Sprechstunde

Mi 12.30 - 15.30 Uhr

Kurzberatung InfoCenter Zentralmensa

Mo - Mi 11.00 - 15.00 Uhr

KfW-Studienkredit

Tel: 06221. 54 37 34

E-Mail: studienkredit@stw.uni-heidelberg.de

Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Mensen & Cafés

INF 304, 69120 Heidelberg

Tel: 06221. 54 46 07

E-Mail: sp@stw.uni-heidelberg.de

Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS)

Gartenstraße 2, 69115 Heidelberg

Tel: 06221. 54 37 50

E-Mail: pbs@stw.uni-heidelberg.de

Anmeldung und Terminvereinbarung

Mo - Do 8.30 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr

Fr 8.30 - 12.30 Uhr

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung)

Mo - Do 11.00 - 12.00 Uhr

Studieren mit Kind

Ulrike Hollerbach

(Leiterin Kita Humboldtstraße)

Humboldtstraße 21, 69120 Heidelberg

Tel: 06221. 58 55 15

E-Mail: kita@stw.uni-heidelberg.de

Auskunft und Beratung

Mi 15.00 - 18.00 Uhr

Fr 9.00 - 12.00 Uhr und n. V.

Erika Grädler

(Leiterin Krabbelstube Humboldtstraße)

Humboldtstraße 19, 69120 Heidelberg

Tel: 06221. 41 16 85

Gisela Michael

(Leiterin Kinderkrippe und Kinderhaus der
Universität)

INF 685, 69120 Heidelberg

Tel: 06221. 98 52 52

Regina Ungerer

(Leiterin Kita INF 159)

INF 159, 69120 Heidelberg

Tel: 06221. 54 60 19

Rechtsberatung

Marstallhof 1, EG Zi. 004, 69117 Heidelberg

Di 14.30 - 16.00 Uhr

Sozialberatung

Inge Rehling

Studihaus

Marstallhof 5, DG, 69117 Heidelberg

Tel: 06221. 54 35 39

E-Mail: sozb@stw.uni-heidelberg.de

Mi 12.30 - 15.30 Uhr

Kultur

Jennifer Weisz

Marstallhof 1, 69117 Heidelberg

Tel: 06221. 54 35 80

E-Mail: kultur@stw.uni-heidelberg.de

Studentenbücherei

Claus Schmidt

Schulgasse 6, 2.OG, 69117 Heidelberg

(Gebäude des Philosophischen Seminars)

Mo - Do 13.00 - 17.00 Uhr

Fr 10.00 - 13.00 Uhr

Raumvergabe Studihaus & ICI

Bianca Fasiello

Marstallhof 1, 69117 Heidelberg

Tel: 06221. 54 26 57

E-Mail: pr@stw.uni-heidelberg.de

Veranstaltungen INF

Andreas Krauth

INF 304, 69120 Heidelberg

Tel: 06221. 54 46 60

E-Mail: sp@stw.uni-heidelberg.de



Inhalt

So erreichen Sie uns	2
Editorial / Inhalt / Impressum	3

lesezeit 4/5

Nichts wie weg!
Studieren in der Ferne
Anlaufstellen & Links zum Auslandsstudium
Reihe Studentische Initiativen: Unicef Hochschulgruppe – Für eine bessere Kindheit weltweit

mahlzeit 6/7/8

Wo ist das Lesecafé?
Der Mensa-Speiseplan für Februar zum Herausnehmen
Öffnungszeiten der Mensen und Cafés

servicezeit 9/10

Kinder, Kinder, noch mehr Kinder
Einweihung des Kinderhaus-Anbaus
Abrissbirne in Sicht
Zeit für BAföG-Anträge!
Immer mit der Ruhe!
Elf Tipps für den Prüfungs-Countdown

auszeit 11

Musik & Party @ Marstall
Buchtipps: Schilf
Veranstaltungen im Februar – Der Überblick



Liebe Leserin, lieber Leser,

Nichts wie weg! Nicht etwa, weil es sich in Heidelberg nicht gut leben oder studieren ließe, sondern weil es woanders auch jede Menge zu erleben gibt und sich der Sprung über den Tellerrand immer lohnt. Das Studium ist dafür ein idealer Zeitpunkt! Wann sonst kann man einfach mal einige Monate ins Ausland gehen und danach nahtlos wieder einsteigen? In der *lesezeit* erfahren Sie, welche Wege an ausländische Hochschulen führen, welche Austauschprogramme es gibt und wie sich das Studium in der Ferne finanzieren lässt.

In *mahlzeit* stellen wir Ihnen diesen Monat das gemütliche Café im ersten Stock im Haus der Studierenden vor: das Lesecafé.

Das Semesterende ist für viele gleichbedeutend mit Stress. Die Prüfungen stehen an und man fühlt sich noch längst nicht optimal vorbereitet. In der *servicezeit* haben wir eine Art Notfallplan aufgestellt, damit Sie die Prüfungszeit trotz hohem Lernpensum gut überstehen!

Zum Ende der Vorlesungszeit gehören aber durchweg angenehme Dinge – wie die traditionelle Marstallparty am 9. Februar. Außerdem sind diesen Monat drei Live-Konzerte und zahlreiche Fußball-Live-Übertragungen im Marstallcafé angesagt. Einen Überblick gibt Ihnen unser Veranstaltungskalender in der *auszeit*.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame vorlesungsfreie Zeit!

Ulrike Leiblein
Geschäftsführerin Studentenwerk Heidelberg

Impressum Campus HD

Ausgabe 02/08, Auflage: 10.000

Herausgeber: Studentenwerk Heidelberg AöR, Ulrike Leiblein (Geschäftsführerin)
Marstallhof 1, 69117 Heidelberg, www.studentenwerk.uni-heidelberg.de

Redaktion: Sarah Wüst (V.i.S.d.P.), Tel. 06221. 54 26 44, pr@stw.uni-heidelberg.de

Redaktionelle Mitarbeit: Irina Böttcher (ib)

Layout-Konzept: Silvia Brandmeier, silbran@silbran.de

Gesamtherstellung: DER PLAN OHG, www.derplan-online.de

Fotos und Abbildungen: Studentenwerk Heidelberg (Seiten 3, 6, 9, 10, 11, 12),
istockphoto.com (Titel, Seiten 4, 5, 10) Campus HD wird in den Mensen, Cafés, Wohnheimen
und Verwaltungsabteilungen
des Studentenwerks kostenlos verteilt.

boomerang – eine Marke der United Ambient Media AG –
unterstützt den Druck des Magazins. United Ambient Media AG,
Theodorstr. 42-90, Haus 6a, 22761 Hamburg,
Tel. 040. 31 99 20 25, www.unitedambient.de



Nichts wie weg!

Längst gehört das Studium in der Ferne zum Studienalltag. Campus HD zeigt, welche Wege an ausländische Hochschulen führen.

Fremdsprachenkenntnisse verbessern und das eigene Studienfach aus einem neuem Blickwinkel sehen, persönliche Fähigkeiten weiterentwickeln, in eine neue Kultur eintauchen und internationale Kontakte knüpfen. Den Sprung über den Tellerrand via Auslandsstudium wagen immer mehr Studierende. Dass es die Heidelberger Nachwuchsakademiker besonders häufig ins Ausland zieht, zeigt die jüngste Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks (DSW): Mehr als ein Viertel der Befragten haben bereits einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt absolviert; knapp dreißig Prozent haben vor, ins Ausland zu gehen bzw. haben schon konkrete Vorbereitungen getroffen.

Wie gehe ich es an?

Erste Anlaufstellen sind die Akademischen Auslandsämter (AAA) der Hochschulen. Hier erfährt man, welche Wege ins Ausland führen. Die AAA-Mitarbeiter raten, rund ein Jahr im Voraus mit der Planung zu beginnen. Wichtige Fragen zu Anfang sind: Wohin möchte ich gehen und wie lange bleibe ich? Wann ist ein günstiger Zeitpunkt? Was möchte ich mit dem Auslandsaufenthalt erreichen? Und schließlich: Welche Programme bieten sich dafür an?

Anregungen und Tipps für ihr Auslandsstudium finden Studierende mit Fernweh beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD). Die Webseiten bieten Infos zu Studiengängen und Zulassung, Bildungs- und Hochschulwesen, Lebens- und Studienbedingungen weltweit. Aufschlussreich sind außerdem Erfahrungsberichte von Studierenden (bei den Auslandsämtern und auf den Webseiten des DAAD) oder Weblogs, die über den Studienalltag in der Fremde informieren.

Wie komme ich weg?

Realtiv unkompliziert kommt man mit Erasmus ins Ausland. Mit dem Mobilitätsprogramm der Europäischen Union können Studierende drei bis 12 Monate lang an einer europäischen Partneruni ihrer Hochschule studieren – ohne Studiengebühren zu zahlen und mit einem monatlichen Zuschuss von rund 100 Euro. Die Bewerbung läuft über



die Erasmus-Fachkoordinatoren der Hochschule. Vereinfachte Einschreibung, Ansprechpartner vor Ort, Unterstützung bei der Wohnungssuche und Sprachkurse machen Erasmus zum „Rundum-Sorglos-Paket“.

Über das Direktaustauschprogramm der Universität Heidelberg können sich Studierende um einen Studienplatz an Partnerhochschulen in der ganzen Welt bewerben – Gebührenerlass und teilweise auch Stipendien inklusive. Von Cambridge über Delhi und Jerusalem bis Melbourne und Santiago de Chile reicht die Bandbreite. Mit welchen Universitäten Austauschvereinbarungen bestehen, erfährt man auf den Webseiten des AAA und vor Ort.

Einen Auslandsaufenthalt lässt sich auch ohne institutionelle Unterstützung auf eigene Faust planen und organisieren. Das erfordert allerdings ein Höchstmaß von Selbständigkeit – insbesondere bei der Bewerbung und Finanzierung.

Woher kommt das Geld?

Der DAAD bietet verschiedene Stipendienprogramme, die aus öffentlichen Mitteln gefördert werden. Die Stipendiendatenbank im Web gibt einen Überblick über Förderungsmöglichkeiten wie Semester- und Jahresstipendien. Um den Studienplatz an der ausländischen Hochschule müssen sich die Studierenden meistens selbst kümmern. Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung beim DAAD sind gute bis sehr gute akademische Leistungen.

Jahres- und Reisestipendien für Studienaufenthalte an amerikanischen Universitäten vergibt die Fulbright Kommission. Bewerber müs-

sen die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, sehr gute Studienleistungen und Interesse am kulturellen Austausch mit den USA nachweisen können. Um ein Stipendium der Landesstiftung Baden-Württemberg kann sich bewerben, wer an einer baden-württembergischen Hochschule eingeschrieben ist. Gefördert wird nach dem Leistungsprinzip. Das Stipendium wird für fünf bis elf Monate vergeben, die monatliche Unterstützung liegt je nach Land zwischen 400 und 1200 Euro. Die Bewerbung läuft über die AAA.

Auslands-BAföG können Studierende auf Antrag für ein Auslandsstudium von mindestens einem Semester erhalten. Die Leistungen umfassen zusätzlich zur Inlandsförderung Auslandszuschläge (nur außerhalb der EU), nachweisbar notwendige Studiengebühren (bis zu 4.600 Euro pro Studienjahr), Reisekosten und Kosten der Krankenversicherung. Welches Amt in Deutschland für das jeweilige Zielland zuständig ist, erfährt man über das Deutsche Studentenwerk (DSW). Die Anträge müssen spätestens sechs Monate vor Beginn des Auslandsaufenthalts gestellt werden. ■



Anlaufstellen & Links zum Auslandsstudium

Akademisches Auslandsamt der Universität

Seminarstr. 2
 Infozimmer: 1. OG, Zimmer 135
 Mo, Mi, Do 9.00 - 14.00 Uhr, Di 9.00 - 16.00 Uhr,
 Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Erasmus-Koordinierungsstelle

Seminarstraße 2, 1. OG, Zimmer 133
 Tel: 06221. 54 24 89
 Di 14.00 - 16.00 Uhr, Mi, Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Akademisches Auslandsamt der Pädagogischen Hochschule

Keplerstr. 87, Zi. 153
 Tel: 06221. 47 75 44
 Di 10.00 - 12.00 Uhr, Mi 14.00 - 16.00 Uhr und n.V.

Auslandsämter

www.zuv.uni-heidelberg.de/aaa/index.htm
www.ph-heidelberg.de/org/aaa/

Erasmus

www.eu.uni-hd.de
<http://de.erasmusblog.com>

Infos zum Auslandsstudium

www.daad.de
www.go-out.de

Auslands-BAföG & Bildungskredit

www.auslandsbafoeg.de
www.studentenwerke.de
www.bildungskredit.de

Stipendien

www.daad.de
www.fullbright.de
www.stiftungsindex.de

Pädagogischer Austauschdienst

www.kmk-pad.org

Auslandsaufenthalte allgemein

www.wege-ins-ausland.org

Arbeiten, Studieren & Lernen im Ausland

www.dieauslandsreise.de

Reihe Studentische Initiativen: UNICEF Hochschulgruppe Heidelberg

Für eine bessere Kindheit weltweit

Was stellen sie sich vor, wenn Sie das Wort Kindheit hören? Hunger, Mangel an Trinkwasser, Seuchen, keine Grundschulbildung und schwere Arbeit werden in der westlichen Welt selten damit in Verbindung gebracht. Für Millionen von Kindern in vielen Ländern der Welt beschreiben diese Stichworte den Alltag. Seit sechs Jahrzehnten setzt sich UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, rund um den Globus für das Wohl und die Rechte von Kindern ein. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter machen Menschen weltweit auf Krisengebiete und Problemlagen aufmerksam und versuchen, das Leben der Kinder zu erleichtern. Finanziert werden die Projekte aus freiwilligen Beiträgen von privaten Spendern und Regierungen.

Heidelberger Studierende, die sich der Zielsetzung von UNICEF verbunden fühlen und die Organisation aktiv unterstützen möchten, gründeten Ende 2005 die UNI-

CEF Hochschulgruppe Heidelberg. Sie leisten Aufklärungsarbeit und sammeln Spenden, organisieren Ausstellungen, Workshops, Vortragsreihen, Spendenaktionen und Projektstage an Schulen. Durch die Vielfältigkeit der Veranstaltungen möchten sie ein möglichst breites und heterogenes Publikum erreichen. Die Heidelberger Hochschulgruppe steht auch mit anderen UNICEF-Studentengruppen in Kontakt. Studierende vieler Universitäten treffen sich bei Workshops, um Erfahrungen auszutauschen.

Alle bisherigen Veranstaltungen sind gut angekommen. „Wir waren selber überrascht, wie gut die Vortragsreihe „Konflikte und Kriege in Afrika“ besucht war. Dass unsere Arbeit Interesse weckt, merkt man auch daran, dass immer neue Leute kommen, die sich engagieren möchten. Am Anfang waren wir zu fünft oder sechst, heute nehmen an den Versammlungen zehn bis zwanzig

Leute teil“, erzählt Isabelle Wenig. Manche arbeiten bei einem Projekt mit, andere sind schon seit längerem dabei. Bei der Hochschulgruppe entscheidet jeder selbst, welche Projekte er mit organisieren und welche Aufgaben er übernehmen möchte. In der Runde, die sich am ersten und dritten Mittwoch jeden Monats trifft, bespricht man die aktuelle Lage und überlegt sich die Planung für die nächste Zeit. Die eigentliche Projektarbeit erfolgt dann in kleineren Arbeitsgruppen, die in der Regel drei bis fünf Leute umfassen. Sie bereiten die Aktionen vor, suchen Kooperationspartner und Zuschussgeber, sprechen die Presse an und verteilen Flugblätter.

Die Hochschulgruppe hat auch in Zukunft Vieles vor: Sie will die Kooperation mit anderen Hochschulen ausbauen, weitere thematische Veranstaltungen an den Schulen in der Region organisieren, und an Ideen für neue



Projekte mangelt es auch nicht. Isabelle Wenig sagt: „Wer sich mehr Informationen über die Arbeit der Gruppe verschaffen will, bei uns mit anpacken möchte oder sogar eigene Projektideen hat, kann sich bei der Hochschulgruppe melden oder einfach bei einem der Treffen vorbeischauchen. Wir freuen uns.“ (ib)

Treffen:

1. und 3. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Providenzkirche, Karl-Ludwig-Str. 1 (Nähe Hauptstraße)

Kontakt & Infos:

hochschulgruppe@heidelberg.unicef.de

www.heidelberg.unicef.de/hochschulgruppe.html

Zeughaus wegen Modernisierung geschlossen

Zeughaus-Mensa und Bar bleiben bis Anfang April 2008 geschlossen. Elektrik und Küchentechnik müssen dringend erneuert werden. In dieser Zeit wird das gastronomische Angebot in der Triplex-Mensa erweitert; im Theatersaal gibt es zusätzliche Sitzmöglichkeiten. Das Team im „eat & meet“ sorgt dafür, dass die Altstadt-Studierenden auch am Abend keinen Hunger leiden, und samstags empfängt Sie die Buffettheke an der Ausgabe A in der Triplex-Mensa. Marstallcafé und Lesecafé sind ebenfalls geöffnet.

Wo ist das Lesecafé?

Hier kommt die Antwort: Das Lesecafé ist der großzügige Raum im ersten Stock im Haus der Studierenden, direkt über dem Marstallcafé. Studentischen Gruppen können das Lesecafé normalerweise abends für Workshops, Sitzungen und regelmäßige Treffen nutzen; bei den Marstallpartys ist hier die Cocktailbar zu finden.

Während der Schließung des zeughauses wird das Lesecafé zum kleinen Café, das seine Pforten ganztags öffnet. Hier lässt es sich in Ruhe einen Tee oder Kaffee trinken, in Zeitungen schmökern, mit Freunden treffen oder zwischen zwei Veranstaltungen durchschnauften. Für eine entspannte Café-Atmosphäre sorgen die roten Sofas. Wer keinen blauen Dunst mag, ist hier besonders gut aufgehoben: Das Lesecafé ist Nichtraucherzone; im Marstallcafé einen Stock tiefer darf geraucht werden.



Entspannte Atmosphäre: Das Lesecafé im Marstall

Februar 08 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
FR 01	Suppe, Putenbällchen auf Tomatenspaghetti, Parmesankäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Rührer mit Rahmspinat, Salzkartoffeln 2,05 3,10 5,15	Alaska-Seelachsfilet paniert, Dillmayonnaise 1,50 2,25 3,75	Vegetarische Bolognese auf Spaghetti, Parmesan 1,30 1,95 3,25	Suppe, Reis, Nudeln, Kaisergemüse, Kartoffeln, Salat der Saison, Frischobst, Fruchtjoghurt 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MO 04	Suppe, Serbische Reispfanne, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, gefüllte Paprikaschote, Tomatensauce, Kartoffelpüree, Salat 2,05 3,10 5,15	Puten-Piccata Milanese, Tomatensauce 1,60 2,40 4,00	5 Knusperkroketten, Quarkkräuterdip 1,40 2,10 3,50	Suppe, Kartoffelpüree, Risotto, Spaghetti, Broccoli, Salat der Saison, Schokopudding im Becher, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 05	Suppe, 2 Fischfilet im Backteig, Dillmayonnaise, Salzkartoffeln, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 1 Germknödel, Vanillesauce, Kompott, Milkariegel oder Salat 2,05 3,10 5,15	Paprikarahm-geschnetzeltes (Schwein) 1,50 2,25 3,75	1 Grieß-Käse-Schnitte, Petersiliensauce 1,70 2,55 4,25	Suppe, Risi-Bisi, Mais, Schwäbische Knöpfe, Farmersalat, Feldsalat, Herzoginkartoffeln, Berliner, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 06	Suppe, Nürnberger Rostbratwurstel, Kartoffelpüree, Sauerkraut 2,05 3,10 5,15	Suppe, Schwäbische Knöpfungpfanne mit Gemüsestreifen, Salat 2,05 3,10 5,15	Hähnchen-Nuggets, Sauce Bernaise 1,60 2,40 4,00	2 Broccoli-Nuss-Ecken, Sauce Hollandaise 1,70 2,55 4,25	Suppe, Reis, Fingermöhren, Nudeln, China-kohlsalat, Kartoffelrösti, Mandarinencreme, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 07	Suppe, Geflügelschnitzel, Tomatensauce, Parmesankäse, Makkaroni, Salat 2,05 3,10 5,15	Vegetarischer Eintopf mit Brötchen, Milkariegel 2,05 3,10 5,15	Rindergoulasch Ungarisch 1,80 2,70 4,50	Käsespätzle Allgäuer Art 1,30 1,95 3,25	Suppe, Reis, Nudeln, Balkangemüse, Feldsalat, Karottensalat, Kartoffelknödel, Frischobst, Grießpudding 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 08	Suppe, Hähnchenschlegel gegrillt, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Ravioli in Gorgonzolasauce, Salat 2,05 3,10 5,15	Pangasiusfilet Gärtnerin Art 1,60 2,40 4,00	Gebackene Champignonköpfe in Knusperpanade, Cocktailsauce 2,00 3,00 5,00	Suppe, Reis Nudeln, Gemüseauswahl, Petersilienkartoffeln, Blattsalate, Ananaskompott, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,75 | 0,80 | 1,20)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, Belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.



Februar 08 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 11	Suppe, 4 Geflügelbällchen, Currysahnesauce, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Grießbrei mit Zimt & Zucker, Kompott, Milkariegel oder Salat 2,05 3,10 5,15	Spaghetti Bolognese, Reibekäse 1,40 2,10 3,50	1 Lauch-Törtchen, Kräutersauce 1,80 2,70 4,50	Suppe, Reis, Nudeln, Erbsen und Karotten, Salat der Saison, Frischobst, Birnenkompott, Pfirsichwürfelkompott 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 12	Suppe, Schinkennudeln mit Ei, Tomatensauce, Reibekäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 2 Semmelknödel mit feinem Pilzragout, Salat 2,05 3,10 5,15	Schweineschnitzel paniert Wiener Art mit Zitrone 1,70 2,55 4,25	Allgäuer Schupfnudelpfanne 1,40 2,10 3,50	Suppe, Reis, Nudeln, Rosenkohl, Amerikanischer Krautsalat, Feldsalat, Pommes frites, Frischobst, Caramellecreme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 13	Suppe, Gyros-Reispfanne, Tsatsiki, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Kartoffelpuffer, Apfelmus, Salat 2,05 3,10 5,15	Putengeschnetzeltes, Züricher Art 1,50 2,25 3,75	2 Eierpfannkuchen mit fr. Gemüse, Champignonköpfen in Sahnesauce 1,60 2,40 4,00	Suppe, Spätzle, Risotto, Kaisergemüse, Blattsalate, Karottensalat, Kartoffelkroketten, Frischobst, 2 halbe Pfirsiche 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 14	Suppe, Chili con carne auf 2 Eierpfannkuchen, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Sauerkrautspätzle mit Zwiebelschmelze, Salat 2,05 3,10 5,15	Schweinekasselersteak, Rotweinsauce 2,00 3,00 5,00	Kartoffel-Getreide-Bratling, Joghurt Dip 1,40 2,10 3,50	Suppe, Nudeln, Reis, Kartoffelpüree, Apfelrotkohl, Feldsalat, Grüner Bohnensalat, Frischobst, Moccacreme mit Baiser 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 15	Suppe, Fleischkäse, Zwiebel-sauce, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Gemüseaultaschen, Sahnesauce, Salat 2,05 3,10 5,15	Schollenfilet paniert, Remouladensauce 1,50 2,25 3,75	Tortellini in Gemüsesauce 1,50 2,25 3,75	Suppe, Buttererbsen, Nudeln, Paprikareis, Pommes frites, Salat der Saison, Frischobst, Fruchtjoghurt 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25











zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,75 | 0,80 | 1,20)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, Belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Februar 08 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 18	Suppe, Ungarisches Kartoffelgoulasch, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Frühlingsrolle, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Geflügelsteak Zigeuner Art 1,60 2,40 4,00	China-Knusperschnitte 1,30 1,95 3,25	Suppe, Reis, Nudeln, Schwarzwurzelgemüse mit Erbsen, Kartoffelschnitz, Chinakohlsalat, Frischobst, Mandarinenquark 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 19	Suppe, Alaska-Seelachsfilet, Dillmayonnaise, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Bandnudeln mit Broccoligemüse im Käserahm, Salat 2,05 3,10 5,15	Rindergeschnetzeltes Stroganoff 1,55 2,30 3,85	2 Fetakäse gebacken, Cocktailsauce 1,90 2,85 4,75	Suppe, Nudeln, Reis, Broccoli, Feldsalat, Kartoffelrösti, Weißkrautsalat, Ananasvanillecreme, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 20	Suppe, Schweinegeschnetzeltes süß-sauer auf Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Röstkartoffelpfanne mit Ei, Kräutern und Zwiebeln, Salat 2,05 3,10 5,15	Geflügelschnitzel Cordon Bleu 1,60 2,40 4,00	Pfäler Schupfnudelpfanne mit Sauerkraut 1,40 2,10 3,50	Suppe, Nudeln, Reis, Kartoffelpüree, Bohnengemüse, Blattsalate, Karottensalat, Frischobst, Schokocreme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 21	Linsengemüse auf Spätzle, Bockwurst, Brötchen 2,05 3,10 5,15	Suppe, Möhrenbratling, Kräutersauce, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Maultaschen-Gemüse-Pfanne 1,60 2,40 4,00	1 Blätterteigrolle mit Blattspinat, Kräutersauce 1,80 2,70 4,50	Suppe, Kräuselspätzle, Paprikareis, Blumenkohl, Feldsalat, Rotkrautsalat, Frischobst, Milchreis mit roter Grütze 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 22	Suppe, Spaghetti Carbonara, Parmesankäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Grünes Kartoffel-Gemüseragout, Salat 2,05 3,10 5,15	Kabeljaufilet, Dill-Sauce 1,60 2,40 4,00	Vegetarische Bolognese auf Spaghetti, Parmesan 1,30 1,95 3,25	Suppe, Nudeln, Reis, Pariser Karotten, Kartoffeln, 2 halbe Birnen, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,75 | 0,80 | 1,20)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, Belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Februar 08 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 25	Suppe, Hackstück, Pfefferrahmsauce, Nudeln, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 2 Kartoffeltasche mit Frischkäse & Kräutern, Joghurt Dip, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15 	Geflügelschnitzel im Knuspermantel 1,50 2,25 3,75	4 Mozzarella-Nuggets, Joghurt Dip 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Nudeln, Reis, Kartoffelpüree, Karotten, Blattsalate, Frischobst, Vanillepudding im Becher 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 26	Suppe, 2 Fischfilet im Backteig, Tomatensauce, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 2 Eierpannkuchen, Champignonsauce, Salat 2,05 3,10 5,15 	Schweinerückensteak, Jägersauce 1,70 2,55 4,25	Spätzle-Gemüse-Pfanne, würzige Tomatensauce, Parmesan 1,70 2,55 4,25 	Suppe, Reis, Balkangemüse, Spätzle, Kartoffeln, Feldsalat, Pußtasalat, Frischobst, Birne Helene 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 27	Suppe, 5 Cannelloni, Fleischsauce, Reibekäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Kaiserschmarrn, Vanillesauce, Pflaumenkompott, Milkriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15 	Putencevapcici, Tsatsiki 1,60 2,40 4,00	1 Indische Reisschnitte, Mangosauce 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Reis, Nudeln, Maisgemüse mit Tomatenwürfeln, Blattsalate, Karottensalat, Frischobst, Kirschenkompott 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 28	Suppe, Bauernbratwurst, Portion Senf, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Paprikagemüsepfanne auf Nudeln, Parmesankäse, Salat 2,05 3,10 5,15 	Geflügelspieß, Paprikasauce 1,70 2,55 4,25	Balkan-Pfanne mit Feta und Reis 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Buttererbsen, Nudeln, Risotto, Feldsalat, Pommes frites, Weißkrautsalat, Apfelcreme Rüdesheim, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 29	Suppe, Hühnerfrikassee auf Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Ravioli in Tomatensauce, Reibekäse, Salat 2,05 3,10 5,15 	Gegrilltes Lachssteak, Weißweinsauce mit Champignons 1,80 2,70 4,50	1 Champignontasche, Schnittlauchsauce 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Nudeln, Risi-Bisi, Dillkartoffeln, Kaisergemüse, Salat der Saison, Müslijoghurt, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,75 | 0,80 | 1,20)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, Belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Öffnungszeiten Februar 2008

Mensen

zeughaus im Marstall	geschlossen bis 04.04.2008	Zentralmensa INF 304	Mo - Fr	11.30 - 14.00 Uhr
Triplex-Mensa am Uniplatz	Mo - Sa 11.30 - 14.00 Uhr	Mensa Alte PH Keplerstraße	Mo - Do Fr	11.45 - 14.00 Uhr 11.45 - 13.45 Uhr

Cafés

zeughaus-Bar im Marstall	geschlossen bis 04.04.2008	InternetC@fé INF 304	Mo - Do Fr	11.00 - 18.00 Uhr 11.00 - 15.00 Uhr
Marstallcafé & Lesecafé 11.02. - 05.04.2008	Mo - Fr 9.00 - 23.00 Uhr Mo - Fr 10.30 - 23.00 Uhr Sa 12.00 - 23.00 Uhr	11.02. - 05.04.2008	Mo - Fr	11.30 - 14.30 Uhr
„eat & meet“ am Uniplatz	Mo - Fr 8.00 - 20.00 Uhr	Café Alte PH Keplerstraße	Mo - Do Fr	9.00 - 16.30 Uhr 9.00 - 15.00 Uhr
InfoCafé International – ICI (Triplex-Mensa am Uniplatz)	Mo - Do 10.00 - 15.00 Uhr Fr 10.00 - 14.00 Uhr	11.02. - 05.04.2008	Mo - Fr	9.00 - 15.00 Uhr
Café Botanik INF 304 11.02. - 31.03.2008	Mo - Do 8.00 - 24.00 Uhr Fr 8.00 - 22.00 Uhr Mo - Do 8.00 - 23.00 Uhr Fr 8.00 - 22.00 Uhr	PH-Cafeteria INF 561 11.02. - 08.03.2008	Mo - Do Fr	8.30 - 16.30 Uhr 8.30 - 13.00 Uhr 8.30 - 15.00 Uhr 8.30 - 13.00 Uhr danach Aushänge beachten
		Café Juristisches Seminar geschlossen 10.03. - 05.04.2008	Mo - Do Fr	10.00 - 15.00 Uhr 10.00 - 13.00 Uhr

Kinder, Kinder, noch mehr Kinder

Lichtdurchflutete, liebevoll gestaltete Räume, ein Garten mit Holzterrasse und schönes Holzspielzeug: Der Erweiterungsbau des Kinderhauses der Universität bietet Platz für weitere zwanzig Kinder bis drei Jahre. Universität und Studentenwerk weihten den Bau inmitten des naturwissenschaftlichen Campus im Dezember 2007 feierlich ein. „Das ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur familienfreundlichen Uni“, sagte die Geschäftsführerin des Studentenwerks, Ulrike Leiblein. Musikalisch gestaltet wurde die Einweihungsfeier von Kita-Kindern des Studentenwerks.

In vier Gruppen betreuen die Erzieherinnen des Kinderhauses nun insgesamt vierzig Kinder, deren Eltern an Universität, Universitätsklinikum, Max-Planck-Institut oder Pädagogischer Hochschule arbeiten. Das Kinderhaus ist das ganze Jahr über von 7.30 bis 18.00 geöffnet. „Die flexiblen Betreuungszeiten erleichtern es den Eltern, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen“, betonte Leiblein.

Der Anbau, der nach nur sechs Monaten Bauzeit bezugsfertig war, umfasst zwei Gruppen- und zwei Schlafräume, Wickelraum und Küche. Die Kosten beliefen sich auf 484.000 Euro.

Verwirklicht werden konnte der Bau durch die großzügige Unterstützung der Stadt Heidelberg. Das Studentenwerk Heidelberg, das Träger der Einrichtung ist, bietet außerdem 150 Betreuungsplätze für die Sprösslinge von Studierenden: Die Kleinsten bis drei Jahre werden in der Kinderkrippe INF 685 und in der Krabbelstube in der Humboldtstraße 19 umsorgt, in den Kindertagesheimen in der Humboldtstraße 17 und Im Neuenheimer Feld 159 spielen, toben und lernen die Drei- bis Sechsjährigen. ■



Kita-Kinder des Studentenwerks bei der Einweihung des Kinderhaus-Anbaus.

Infos für Studierende

www.studentenwerk.uni-heidelberg.de
Ansprechpartnerinnen siehe Seite 2

Infos für Mitarbeiter

Kinderhausbüro der Universität Heidelberg
Tel: 06221. 54 76 97
E-Mail: kinderhaus@uni-heidelberg.de

TV-Aufbaustudiengang

Der Aufbaustudiengang „Bildung und Wissenschaft“ an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg bildet Geistes- und Naturwissenschaftler zu Filmemachern aus. In den Formaten deutscher Fernsehsender spielen Themen wie Klimawandel, Energiegewinnung, Medizin, Geschichte und Archäologie eine immer größere Rolle. Die Studierenden lernen das gesamte TV-Angebot im Bereich Bildung und Wissenschaft kennen und sollen als Autoren und Regisseure schließlich eigene Beiträge produzieren können. Die praktische Ausbildung steht im Zentrum des Studiengangs; theoretischer Unterricht, Exkursionen zu TV-Redaktionen, Workshops und Vorträge ergänzen die projektbezogene Arbeit.

Bewerber für den Aufbaustudiengang sollten ein journalistisches, kaufmännisches, technisches oder wissenschaftliches Hochschulstudium bzw. Grundstudium abgeschlossen haben oder zwei Jahre Erfahrung im Bereich audiovisuelle Medien (bei einer Produktionsfirma oder einem TV-Sender) nachweisen können. Bewerbungsschluss ist der 15. Februar 2008. ■

Infos: www.filmakademie.de

Nominierung für Coaches

Das Studentenwerk Heidelberg hat die Initiative student2student-Coaching für den Studentenwerkspreis 2008 nominiert. Damit werden Studierende und studentische Gruppen gewürdigt, die sich in besonderer Weise und unentgeltlich für ihre Kommilitonen einsetzen. „Das Projekt student2student-Coaching ist für alle ein Gewinn“, begründet Ulrike Leiblein, Geschäftsführerin des Studentenwerks Heidelberg, die Nominierung. „Die Psychologie-Studierenden sammeln praktische Erfahrungen, die Klienten erhalten intensive individuelle Beratung.“

Das Coaching richtet sich an Studierende mit Lernschwierigkeiten, Prüfungsängsten oder persönlichen Problemen. Die Nachfrage bei den Heidelberger Studierenden ist groß, zwischenzeitlich gab es sogar Wartelisten. Initiiert wurde das Projekt 2005 von der Psychotherapeutischen Beratungsstelle des Studentenwerks (PBS) und dem Psychologischen Institut der Universität. Die Coaches erhalten ein intensives zweisemestriges Training; Bezahlung und Leistungsnachweise gibt es nicht. „Mit unserer Nominierung wollen wir das außergewöhnliche Engagement der studentischen Coaches würdigen“, so Leiblein. ■

Abrissbirne in Sicht

Die Wohnheime mit den Nummern 682 und 683 auf dem Campus Im Neuenheimer Feld werden abgerissen. Das entschied der Verwaltungsrat des Studentenwerks bei seiner Sitzung Mitte Dezember. Die Anfang der 1960er Jahre erbauten Hochhäuser am Klausenpfad haben praktisch keine Wärmedämmung. „Die Energiekosten sind enorm hoch. Hier wird im wahrsten Sinne des Wortes für die Umwelt geheizt“, erklärt Renate Homfeld, Leiterin der Abteilung Studentisches Wohnen. Die energetische Sanierung der Häuser und der Umbau der Etagen würden sich auf rund 4,5 Millionen Euro je Haus belaufen; die Erneuerung der Fahrstühle käme noch hinzu. „Da ist es sinnvoller, die Häuser abzureißen und neu zu bauen“, resümiert Homfeld. Beim Hochhaus mit der Nummer 681 hingegen soll sich die Sanierung lohnen.

Die Wohnheime umfassen jeweils rund 175 Plätze. Mit knapp elf Quadratmetern sind die Zimmer sehr klein, bis zu 13 Studierende teilen sich

auf einem Stockwerk eine Küche, zwei Duschen und zwei bis drei Toiletten. „Diese Wohnform ist alles andere als zeitgemäß“, weiß die Abteilungsleiterin. Trotz günstiger Mieten werde es zunehmend schwieriger, die Zimmer zu vermieten.

Um Engpässe auf dem studentischen Wohnungsmarkt zu vermeiden, werden die Häuser sukzessive abgerissen. Zunächst jedoch will das Studentenwerk im Neuenheimer Feld 136 sein neues Wohnheim mit 180 Plätzen fertig stellen; Baubeginn ist im Frühjahr. Dorthin sollen die Studierenden umziehen, wenn die Abrissbirne in gut anderthalb Jahren anrückt.

Die drei Hochhäuser hatte die „Vereinigung Wohnheim am Klausenpfad“ aus Mannheimer Weltkriegs-Trümmerschutt errichtet. Nach dem Konkurs des Vereins musste das Studentenwerk die Häuser 1978 übernehmen. ■

Immer mit der Ruhe!

Die Prüfungen stehen ins Haus, der Kopf raucht, die Knie zittern. Wieder einmal der Gedanke „Ich hätte viel früher anfangen sollen“. Immer mit der Ruhe! Hier kommen elf Tipps, die Ihnen helfen, den Prüfungs-Countdown zu überstehen.

1. Was können Sie in der Kürze der Zeit noch lernen bzw. wiederholen? Bleiben Sie realistisch und machen Sie sich einen Lernplan. Setzen Sie Prioritäten!
2. Wo sind Sie ungestört? Suchen Sie sich zum Lernen einen ruhigen, „reizfreien“ Ort. Handy ausschalten und Telefonkabel ziehen versteht sich von selbst!
3. Nicht stundenlang durchgehend lernen, sondern dem Gehirn auch mal kurze Verschnaufpausen gönnen. Pausen sind unbedingt nötig! Planen Sie kürzere Lerneinheiten.
4. Wohnung aufräumen, schnell das Bad putzen? Keine Ausflüchte: Ihr Lernplan sagt lernen, also lernen Sie!
5. Wenn es überhaupt nicht läuft: Machen Sie eine Stunde etwas völlig Anderes. Danach gilt wieder: Keine Ablenkung!
6. Auf regelmäßige Mahlzeiten achten und schweres Essen meiden. Trinken Sie viel Wasser, Saft oder Tee – Kaffee und schwarzen Tee allerdings nur in Maßen.
7. Genug schlafen und nicht vom Schreibtisch direkt ins Bett! Ein kurzer Spaziergang, Musikhören, Entspannungsübungen oder an den nächsten Urlaub denken – so gehen Sie nicht völlig gestresst schlafen.
8. Was Sie kurz vor knapp nicht können, werden Sie wohl nicht mehr schaffen. Keine Panik: Alles werden Sie nie wissen! Wiederholen Sie noch mal das Wichtigste und lassen Sie am Tag vor der Prüfung die Bücher möglichst ganz liegen.
9. Körperliche Angstreaktionen kurz vor der Prüfung sind völlig nor-



Nicht bis zum Umfallen lernen.

- mal und ein Zeichen dafür, dass Sie bereit für eine Höchstleistung sind. Akzeptieren Sie, dass Sie aufgeregt sind – für andere ist dies ohnehin nicht so deutlich erkennbar, wie Sie glauben.
10. Vor und während der Prüfung gilt: Vermeiden Sie jegliches Katastrophendenken. Oft hilft es, sich auf die eigene Atmung zu konzentrieren. Langes Ausatmen wirkt entspannend: Atmen Sie einige Mal so lange aus wie ein.
 11. Wenn Sie vor Prüfungen regelrecht von Panikattacken heimgesucht werden und Examensängste überhand nehmen, sollten Sie dem auf den Grund gehen. Helfen können Gespräche mit Therapeuten der Psychotherapeutischen Beratungsstelle des Studentenwerks (PBS). Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 2.

Zeit für BAföG-Anträge

BAföG-Empfänger, deren Bewilligung auf Ausbildungsförderung mit Ende des Wintersemesters 2007/08 ausläuft, aufgepasst! Reichen Sie Ihre Anträge auf Weiterförderung schnellstmöglich bei der Abteilung für Studienfinanzierung des Studentenwerks ein. Nur so können Sie sicher gehen, dass die BAföG-Bezüge ab April 2008 nahtlos auf Ihrem Konto landen. Je früher Sie Ihren Antrag abgeben, desto besser!

Fragen zum Weiterförderungsantrag beantworten Ihnen die Berater im Foyer des BAföG-Amtes täglich oder Ihr persönlicher Sachbearbeiter am Mittwochnachmittag.

BAföG-Formulare

www.studentenwerk.uni-heidelberg.de / Finanzielles

Informationen

www.bafoeg.bmbf.de
www.bafoeg-rechner.de



Kursangebot des ZSW

Zentrum für Studienberatung und Weiterbildung

Anmeldeschluss für die Kurse ist zwei Wochen vor Beginn, bei freien Plätzen auch kurzfristiger.

Informationen und Online-Anmeldung:

ZentraleBeratungsstelle: www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/beginn/fitimstudium.html
Career Service: www.careerservice.uni-hd.de

- 05.02. **Das Bewerbungsgespräch**
Wie läuft ein Bewerbungsgespräch ab? Was sind typische Fragen? Worauf wird bei der Selbstdarstellung des Bewerbers besonders geachtet?
08. + 09.02. **Projektmanagement (130 Euro)**
Lernen Sie in Referaten, Diskussionen, Gruppenarbeit und Präsentationen, wie Projekte professionell geplant, realisiert und zum erfolgreichen Abschluss gebracht werden.
- 10.02. **Bewerbungstraining (65 Euro)**
Wie bewerbe ich mich richtig? Wie verbessere ich meine Selbstpräsentation? Schwerpunkt ist die Simulation von Bewerbungssituationen.
16. + 17.02. **Interkulturelle Kommunikation (130 Euro)**
Selbstsicher auf internationalem Parkett – In einem Methodenmix aus Lehrdialog, Übungen und Planspiel wird kultursensibles Auftreten eingeübt.
22. - 24.02. **Berufsfeld Verlag – Verlagsarbeit von A-Z (150 Euro)**
Lektorat, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Vertrieb und Werbung: Welche Aufgaben bieten Verlage, welche Kompetenzen sind gefragt?

Musik & Party @ Marstall

Die Live-Bühne im Marstallcafé verabschiedet sich am 4. Februar mit „Hellamor“ in die vorlesungsfreie Zeit. Zusammengefunden hat sich die Band vor gut anderthalb Jahren; neu sind die Vier in der Heidelberger Musikszene allerdings nicht. Was guten Heavy-Rock ausmacht, wissen zwei von ihnen aus ihrer Zeit bei „Calamus“. Mal grooven sie gefühlvoll, mal schmettern sie wie eine Dampfwalze über ihr Publikum hinweg.



Die Meister der Improvisation geben sich am 1. und 8. Februar die Ehre: Das „Internationale Jazz-Quartett“ verlegt die „Jam Session“ ins Marstallcafé. Von Standards bis Bossa Nova sind die vier Musiker mit der Besetzung Keyboard, Gitarre, Bass und Schlagzeug um keine jazzigen Klänge verlegen. Verstärkung bekommen sie wie gewohnt von ihrem musikalischen Freundeskreis, der unablässig wächst.

Die traditionelle Marstallparty zum Ende der Vorlesungszeit steigt am 9. Februar. An den Plattentellern stehen die partyerprobten Residents Chrool & Pendecho, deren Sound einmal mehr Tanz- und Feierlaune bis in die frühen Morgenstunden verspricht. Allen, denen es auf der brodelnden Tanzfläche zwischendurch zu heiß wird, sei die Cocktailbar einen Stock höher empfohlen. ■

Buchtipps aus der Studentebücherei

Julie Zeh: Schilf

„Wir haben nicht alles gehört, dafür das meiste gesehen, denn immer war einer von uns dabei. Ein Kommissar, der tödliches Kopfweh hat, eine physikalische Theorie liebt und nicht an den Zufall glaubt, löst seinen letzten Fall. Ein Kind wird entführt und weiß nichts davon. Ein Arzt tut, was er nicht soll. Ein Mann stirbt, zwei Physiker streiten, ein Polizeiobermeister ist verliebt. Am Ende scheint alles anders, als der Kommissar gedacht hat – und doch genau so. Die Ideen des Menschen sind die Partitur, sein Leben ist eine schräge Musik. So ist es, denken wir, in etwa gewesen.“

Mit diesen Worten beginnt der Prolog des Romans von Juli Zeh. Im Zentrum der Handlung stehen zwei Physiker, die sich einst liebten, bis die Eifersucht des einen auf die Überlegenheit des anderen sie getrennt hat. Sie streiten um das Wesen von Zeit und Welt, und doch geht es um weit mehr als einen wissenschaftlichen Disput. Ihre Rivalität kollabiert in einem perfekten Plan für einen Mord, den der eine begeht, um seinen kleinen Sohn aus den Händen von Erpressern zu befreien.

Die Kriminalgeschichte, als die sich „Schilf“ geriert, lässt das Vergnügen am Enträtseln außen vor und widmet sich nichts Geringerem als universelle Fragen: Die Figuren spekulieren und philosophieren und erscheinen, da sie unablässig vor sich hin theoretisieren, wenig menschlich. Ihre Exzentrik und Intellektualität macht „Schilf“, ebenso wie die Konstruiertheit von Handlung und Sprache, zu einer Art „Meta-Krimi“, dessen Dreh- und Angelpunkt das physikalische Phänomen der Zeit ist.

Studentebücherei des Studentenwerks

Schulgasse 6, 2. OG (Gebäude des Philosophischen Seminars)
Mo - Do 13.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 13.00 Uhr

Sie haben einen Buchtipp? Oder einen Anschaffungsvorschlag? Schicken Sie uns eine Mail: CampusHD@stw.uni-heidelberg.de

Veranstaltungen im Februar

- Fr 01.02. | 19.00 | Marstallcafé**
Jam Session: Internat. Jazz-Quartett
- Sa 02.02. | 15.30 | Marstallcafé**
8. Spieltag Bundesliga
- Mo 04.02. | 20.00 | Marstallcafé**
KinoCafé: Little Miss Sunshine (1 Euro)
- Mi 06.02. | 19.30 | Marstallcafé**
Buzz – Das Quiz



- Mi 06.02. | 21.00 | ICI am Uniplatz**
Sprachcafés: Engl; Frz; It; Sp; Schw.
- Do 07.02. | 20.00 | Marstallcafé**
Live-Bühne: Hellamor
- Do 07.02. | 20.00 | ICI am Uniplatz**
Sprachcafés: Poln; Tsch; und Russ.
- Fr 08.02. | 19.00 | Marstallcafé**
Jam Session: Internat. Jazz-Quartett

am Freitag, 8. Februar
ab 19h im
marstallcafé

J
A
M
SESSION



INTERNATIONALES JAZZQUARTETT & GUESTS

- Sa 09.02. | 22.00 | Marstallcafé**
Semester-Abschluss-Marstallparty (3 Euro)
- Sa 09.02. | 15.30 | Marstallcafé**
19. Spieltag Bundesliga
- Mi 13.02. | 20.30 | Marstallcafé**
Uefa-Cup
- Do 14.02. | 20.30 | Marstallcafé**
Uefa-Cup
- Sa 16.02. | 15.30 | Marstallcafé**
20. Spieltag Bundesliga
- Di 19.02. | 20.45 | Marstallcafé**
Champions League
- Mi 20.02. | 20.45 | Marstallcafé**
Champions League
- Do 21.02. | 21.00 | Marstallcafé**
Uefa-Cup
- Sa 23.02. | 15.30 | Marstallcafé**
21. Spieltag Bundesliga

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29

c.o.c.k.t.a.i.l.b.a.r

2nd floor

semesterabschluss...
**marstall
party.**

feat. dj chrool
dj pendecho



Sa 09.02.

ab 22:00 h

3€

im marstallcafé

inkl. Garderobe